

lichen Seite näher darzulegen, „um dadurch dem liturgischen Gesange den ihm nach der Natur der Sache, nach Geschichte und geltendem Rechte gebührenden Standpunkt wahren zu helfen und zu verwirklichen, daß Geistliche und Lehrer-Organisten einträchtig die heil. Musik pflegen.“ Ueber den Rahmen des Titels hinaus enthalten die 39 §§ dieser Schrift die Geschichte des Kirchengesanges nicht bloß der Diöcese Rottenburg, sondern auch der ganzen kath. Kirche Deutschland's, die Entwicklung, den Zerfall und Wiederaufbau des Choralgesanges im Allgemeinen und besonders im Frankenlande. Interessant ist die Kirchenordnung des Bischofs Julius, das „subsidium chorale“ vom J. 1749 und die Schilderung der Rechte und Verhältnisse der Lehrer-Organisten bis auf die heutigen Tage.

F. Prandl, reg. Chorherr von St. Florian.

- 49) **„Nachfolge des hl. Moses.“** Vollständiges Gebet- und Erbauungsbuch für die heranwachsende Jugend von R. L., Pfarrer der Erzdiöcese Salzburg. Mit hoher oberhirtlicher Genehmigung. Salzburg, Druck und Verlag von Anton Pustet (pg. 480, Preis 45 fr. = 90 Pf.

Dieses Büchlein kann sowohl seinem Inhalte nach, als auch der schönen und bequemen äußeren Ausstattung wegen für die Jugend, namentlich für Jünglinge bestens empfohlen werden. Die Gebete und Andachtsübungen sind für diesen Stand sorgfältig ausgewählt und sehr reichhaltig und lehrreich. Insbesondere zu empfehlen ist jener Theil, der von der Nachfolge des hl. Moses im besonderen handelt, und der christlichen Jugend durch Betrachtungen und Gebete zur Feier der sechs Mosessonntage das Beispiel des engelreinen Jünglings vor Augen hält.

Pfarrer J. Breitenbaumer.

- 50) P. Lercari, S. J., **Jesus mein Alles**, der eucharistische Monat übersezt von Dr. Jak. Ecker. **2. Aufl.** Freiburg 1885. 61 Seiten in 16° Format mit altdenischem Titelblatt. Ladenpreis 60 Pf. = 38 fr.

Diese „einunddreißig gold'ne Körnlein“ präsentiren sich gar lieblich in der neuen Fassung. Jedem Körnlein d. h. Tage ist ein Blatt zugewiesen; auf der Vorderseite die Vorbereitung zur hl. Communion mit den 3 Fragen: Wer kommt? Zu wem und wozu kommt er? — Auf der Rückseite die Dankagung in 3 Punkten: Betrachte, liebe, bitte — mit je einer Herzenserhebung. Die Fundgrube dieser Perlen ist der unermessliche Schatz der hl. Schrift. In Roth- und Schwarzdruck sammt farbigen Rahmenlinien fällt der kostbare Text auf chinesischem Papiere wohlthuend in die Augen und in das gläubige Gemüth, das mit großem Nutzen diese herrlichen Lichtpunkte zur Vermehrung der eigenen Tugendschätze verwerthen kann.

Lambach. P. Celestin Baumgartner, Benedictiner-Ordenspriester.

- 51) **„Parvum Missale juxta Missale Rom., in quo continentur Officia totius anni tam de tempore quam de Sanctis.** Acce-